

Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, den 08.11.2017, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bürgermeister Rudi Bertram Verwaltung

Stv. Vorsitzende/r

Frau 1. stellv. Bürgermeisterin Helen Weidenhaupt SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Walter Bodelier	SPD
Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk	SPD
Herr Ratsmitglied Norbert Buhl	SPD
Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis	SPD
Herr Ratsmitglied Klaus Fehr	SPD
Herr Ratsmitglied Peter Gartzen	SPD
Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog	SPD
Herr Ratsmitglied Stefan Kämmerling	SPD
Herr Ratsmitglied Peter Kendziora	SPD
Herr Ratsmitglied Dietmar Krauthausen	SPD
Frau Fraktionsvorsitzende Nadine Leonhardt	SPD
Herr Ratsmitglied Oliver Liebchen	SPD
Frau Ratsmitglied Edeltraud Lindner	SPD
Herr Ratsmitglied Stephan Löhmann	SPD
Herr Ratsmitglied Jörg Löschmann	SPD
Frau Ratsmitglied Monika Medic	SPD
Frau Ratsmitglied Claudia Moll	SPD
Frau Ratsmitglied Petra Ott	SPD
Frau Ratsmitglied Brigitte Priem	SPD
Frau Ratsmitglied Regina Rehahn	SPD
Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis	SPD
Herr Ratsmitglied Achim Schyns	SPD
Herr Ratsmitglied Heinz Thoma	SPD
Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis	SPD
Herr Ratsmitglied Frank Wagner	SPD
Frau Ratsmitglied Angelika Werner	SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Hans-Josef Berndt	CDU
Herr 2. stellv. Bürgermeister Wilfried Berndt	CDU
Herr Fraktionsvorsitzender Wilhelm Bündgens	CDU
Herr Ratsmitglied Jörg Els	CDU
Frau Ratsmitglied Renée Grafen	CDU
Herr Ratsmitglied Thomas Graff	CDU
Herr Ratsmitglied Frank Kortz	CDU
Herr Ratsmitglied Wilfried Maus	CDU
Herr Ratsmitglied Marc Müller	CDU
Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters	CDU
Herr Ratsmitglied Mark Pützer	CDU
Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz	CDU

Auf Antrag von RM Liebchen bzw. der SPD-Fraktion fasste der Rat der Stadt Eschweiler den einstimmigen Beschluss, TOP 6 (Verwaltungsvorlage 325/17) von der Tagesordnung abzusetzen.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Fragestunde für Einwohner	
2	Bahnübergang (BÜ) Jägerspfad // Kreuzungsvereinbarung	318/17
3	Bestellung einer Schriftführerin	333/17
4	Umbesetzungen	
4.1	Umbesetzung im Sozial- und Seniorenausschuss	362/17
4.2	Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss	370/17
4.3	Umbesetzung im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	373/17
5	Genehmigung einer Dringlichen Entscheidung	
5.1	2. Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Freigabe von verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr 2017	353/17
6	Änderung der Richtlinie der Stadt Eschweiler über die Jugendförderung der Eschweiler Sportvereine	317/17
7	Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung des Sports	325/17 -abgesetzt-
8	Wahl einer Schiedsperson im Schiedsgerichtsbezirk Eschweiler II	350/17
9	Belieferung der Stadt Eschweiler mit 100% Ökostrom	332/17
10	Brandschutzbedarfsplan der Stadt Eschweiler	294/17
11	Erweiterung in der Geschäftsführung der Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH	302/17
12	Errichtung eines Schulungsraumes auf dem Gelände der Sportanlage in Hastenrath	290/17
13	Zustimmung zur Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2017 bei Produkt 06 363 01 01 - Hilfen für junge Menschen und ihre Familien -	358/17
14	Kenntnisgaben	
14.1	Neue Homepagefunktionen - E-Government; hier: Antrag der CDU-Stadtratfraktion vom 4.10.2017	355/17
15	Anfragen und Mitteilungen	
15.1	Integrationspauschale; hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 16.10.2017	-ohne-
15.2	Sachstandsbericht zum DFB Kleinspielfeld Hehlrath; hier: Antrag des CDU Ortsverbandes Weisweiler vom 30.10.2017	-ohne-

Nicht öffentlicher Teil

16	Beteiligungsangelegenheiten	
16.1	Verkauf der Anteile der enwor an der WWV Wärmeversorgung Würselen GmH an die EWW	349/17

	GmbH	
16.2	Zustimmung zur Verschmelzung der enwor - wärme vor ort GmbH auf die enwor - energie & wasser vor ort GmbH	322/17
17	Vergabeangelegenheiten	
17.1	Straßenbauarbeiten Fuß- und Radweg Hubert-Rößler-Weg, 1. BA	344/17
18	Belieferung der Stadt Eschweiler mit 100% Ökostrom	223/17
19	Kenntnisgaben	
19.1	Aufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 8.200.000,00 €	329/17
20	Anfragen und Mitteilungen	
20.1	Unterrichtung des Rates gem. § 113 Abs. 5 GO NRW	

Öffentlicher Teil

1 Fragestunde für Einwohner

Bgm. Bertram beantwortete die Fragen des Herrn Schiffer (Schreiben vom 01.11.2017); die Ausführungen sind als Anlage beigefügt.

2 Bahnübergang (BÜ) Jägerspfad // Kreuzungsvereinbarung 318/17

Die Vertreter der Deutschen Bahn, Herr Gutfrucht und Herr Klemm, hielten einen Powerpointvortrag zum Thema „Schließung Bahnübergang Jägerspfad“. Wie bereits in der Sitzung des Planungs-, Umwelt-, und Bauausschusses am 19.10.2017 wurde auch hier zu der Thematik kontrovers diskutiert und es bestand bei den Ratsvertretern Konsens darüber, dass die Aufweitung der Eisenbahnüberführung EÜ Stich im räumlichen Zusammenhang mit der Schließung des Bahnübergangs Jägerspfad gesehen werden müsse, um verkehrstechnische Probleme zu umgehen. Die Vertreter der Deutschen Bahn AG sicherten zu, diese Thematik betriebsintern nochmals aufzugreifen und die geschilderte Problematik insbesondere mit Staatssekretär Schulte ausdrücklich zu kommunizieren. Nach Möglichkeit solle hierzu in der Ratssitzung am 13.12.17 eine Rückmeldung vorliegen. Des Weiteren versuche man seitens der Deutschen Bahn AG, den Überschneidungszeitraum zwischen der Schließung des Bahnüberganges und der Fertigstellung der Eisenbahnüberführung für Fußgänger und Radfahrer EÜ (F/R) Burgstraße so gering wie möglich zu halten. Die Schließung des Bahnüberganges sei unverhinderlich, sei allerdings zwingend für die Maßnahmen der Deutschen Bahn (ABS 4 und RRX) erforderlich. Falls es zu einer Zeitverzögerung beim Abschluss der Kreuzungsvereinbarung komme, sei die termingerechte Inbetriebnahme des RRX - hier seien umfangreiche Baumaßnahmen im Bahnhof Eschweiler erforderlich - gefährdet. Inwiefern eine Verzögerung auch einen Anspruch auf die Erstattung von hierdurch entstehende Mehrkosten begründe, müsse noch geklärt werden. Die Vertreter der Deutschen Bahn machten deutlich, dass, im Falle der Weigerung der Stadt die vorliegende abgestimmte Kreuzungsvereinbarung mitzuzeichnen, über das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur die Schließung des BÜ Jägerspfades angeordnet werden könne. Baurecht bestehe bereits durch die vom Eisenbahnbundesamt in 2009 erteilte Plangenehmigung.

RM Waltermann verlas eine Stellungnahme der UWG-Fraktion, welche als Anlage beigefügt ist.

Der Rat der Stadt Eschweiler entschied einstimmig, die Verwaltungsvorlage aus den vorgenannten Gründen bis zur nächsten Ratssitzung am 13.12.17 zurückzustellen.

Bgm. Bertram unterbrach die Sitzung für eine Pause von 19.30 Uhr bis 19.47 Uhr.

RM Widell erkundigte sich, wie der Sachstand zu den in der Niederschrift zur Ratssitzung vom 27.09.2017 genannten Thematiken „Adressweitergabe an die Bundeswehr“ und „Reparatur und Wartung Feuerwehrfahrzeug“ sei. Hr. Rehahn erläuterte, dass eine Verwaltungsvorlage zum Thema „Adressweitergabe an die Bundeswehr“ für die Sitzung des Stadtrates am 13.12.2017 vorgesehen sei. Bürgermeister Bertram erklärte, dass weitere Informationen zur Reparatur und Wartung des Feuerwehrfahrzeuges unter „Anfragen und Mitteilungen“ erfolgen werden.

3 Bestellung einer Schriftführerin 333/17

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig

Anstelle von Herrn Marc Beys wird Frau Jana Zakowski zur Schriftführerin für die Sitzungen des Stadtrates bestellt.

Der zuständige Fachdezernent wird ermächtigt festzusetzen, welcher Schriftführer jeweils zu amtieren hat.

4 Umbesetzungen

4.1 Umbesetzung im Sozial- und Seniorenausschuss 362/17

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat beschließt die nachfolgende Änderung in der Besetzung des Sozial- und Seniorenausschusses für den AWO Stadtverband Eschweiler:

bisheriger sachkundiger Einwohner
Herr Peter-Heinz Bauer

neue sachkundige Einwohnerin
Rosemarie Christ-Ladwig

bisherige stv. sachkundige Einwohnerin
Rosemarie Christ-Ladwig

neuer stv. sachkundiger Einwohner
Wilhelm Haustein

4.2 Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss 370/17

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt mit sofortiger Wirkung die nachfolgende Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses:

Anstelle von Frau Barbara Grönwoldt wird Frau Dominika Huy als stellvertretendes beratendes Mitglied seitens

des Jugendamtselternbeirates in den Jugendhilfeausschuss bestellt.

4.3 Umbesetzung im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss

373/17

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt mit sofortiger Wirkung die nachfolgende Änderung in der Besetzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses:

Anstelle von Herrn Johann Janosch wird Herr Andreas Dittrich als sachkundiger Bürger seitens der Fraktion Die Linke & Piratenpartei in den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss bestellt.

5 Genehmigung einer Dringlichen Entscheidung

5.1 2. Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Freigabe von verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr 2017

353/17

Bei 5 Nein-Stimmen (Grüne, Linke/Pirat) und 44 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG, Bgm. Bertram) fasste der Rat der Stadt Eschweiler den folgenden Beschluss mehrheitlich:

Die von Herrn	Bürgermeister Bertram
und Herrn/Frau	Ratsmitglied Bündgens
am	27.10.2017

gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW gefasste dringliche Entscheidung mit dem nachstehenden Wortlaut wird hiermit genehmigt.

Dringliche Entscheidung

Aufgrund des § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW in der zurzeit geltenden Fassung wird wie folgt entschieden:

Die als Anlage 4 zur Verwaltungsvorlage beigefügte 2. Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Freigabe von verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr 2017 wird beschlossen.

Datum	Unterschrift Bürgermeister o.V.i.A.	Unterschrift Ratsmitglied
27.10.2017	gez. Bertram	gez. Bündgens

6 Änderung der Richtlinie der Stadt Eschweiler über die Jugendförderung der Eschweiler Sportvereine 317/17

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

1. Der Sachstandsbericht zu Thema „Führungszeugnisse bei ehrenamtlich tätigen Personen“ und „Freiwillige Kooperationsvereinbarungen mit den Sportvereinen in Eschweiler“ nach § 72 a SGB VIII (hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 28.10.2015) wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Änderung der „Richtlinie der Stadt Eschweiler über die Jugendförderung der Eschweiler Sportvereine“ wird zugestimmt.

8 Wahl einer Schiedsperson im Schiedsgerichtsbezirk Eschweiler II 350/17

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Gemäß § 3 des Gesetzes über das Schiedsamt in den Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen wird für den Schiedsgerichtsbezirk Eschweiler II

Herr
Günter Badura

zur Schiedsperson

für die Dauer von 5 Jahren gewählt.

9 Belieferung der Stadt Eschweiler mit 100% Ökostrom 332/17

Auf Antrag von RM Leonhardt, welchem sich RM Bündgens anschloss, wurde der Beschlussentwurf wie folgt unterteilt:

1. Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den einstimmigen Beschluss (RM Moll war bei der Abstimmung nicht anwesend), den aktuellen Stromliefervertrag zum 31.12.2018 zu kündigen.
2. Bei 5 Nein-Stimmen (Grüne, Linke/Pirat) und 43 Ja-Stimmen (SPD, CDU, UWG, FDP, Bgm. Bertram) (RM Moll war bei der Abstimmung nicht anwesend) fasste der Rat den mehrheitlichen Beschluss, die Lieferung zu 50 % aus Normalstrom und zu 50 % aus Ökostrom mit Neuanlagenquote für die Stadt Eschweiler vom 01.01.2019 bis 31.12.2021 mit der Möglichkeit zur Verlängerung um jeweils 1 weiteres Jahr auszuschreiben.

10 Brandschutzbedarfsplan der Stadt Eschweiler 294/17

Der Rat der Stadt Eschweiler nahm den Brandschutzbedarfsplan zur Kenntnis. Die Beschlussfassung ist für die nächste Ratssitzung am 13.12.2017 vorgesehen.

11 Erweiterung in der Geschäftsführung der Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH 302/17

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die Städt. Rechtsdirektorin Marie-Antoinette Breil wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur zusätzlichen Geschäftsführerin der Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH bestellt.

Die Bestellung erfolgt unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gesellschaftergremien.

12 Errichtung eines Schulungsraumes auf dem Gelände der Sportanlage in Hastenrath 290/17

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag des SC 1912 Berger Preuß e.V., eingegangen bei der Stadt am 18.08.2017, auf Zustimmung zum Bau eines Schulungsraumes auf dem Sportgelände der Sportanlage in Hastenrath zu unterstützen. Vorbehaltlich der planungs- und bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit sollte dem Antrag stattgegeben werden mit dem Ziel, im Jahre 2018 die Realisierung des Bauvorhabens zu ermöglichen. Der Verein tritt als Bauherr der Maßnahme auf.

13 Zustimmung zur Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2017 bei Produkt 06 363 01 01 - Hilfen für junge Menschen und ihre Familien - 358/17

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW wird die Zustimmung zur Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen bei

- Produkt 06 363 01 01 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien -, Kostenstelle 51000000, Sachkonto 53310700 - Familienhilfe gem. § 31 SGB VIII -, in Höhe von 141.850,00 €,
- Produkt 06 363 01 01 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien -, Kostenstelle 51000000, Sachkonto 53310800 - Vollzeitpflege gem. § 33 SGB VII -, in Höhe von 150.800,00 €,
- Produkt 06 363 01 01 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien -, Kostenstelle 51000000, Sachkonto 53311400 - Eingliederungshilfe gem. § 35 a SGB VIII-, in Höhe von 71.350,00 €,
- Produkt 06 363 01 01 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien -, Kostenstelle 51000000, Sachkonto 53320300 - Tagesgruppe gem. § 32 SGB VIII -, in Höhe von 44.350,00 €,
- Produkt 06 363 01 01 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien -, Kostenstelle 51000000, Sachkonto 53320400 - Heimerziehung gem. § 34 SGB VIII -, in Höhe von 528.650,00 € und
- Produkt 06 363 01 01 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien -, Kostenstelle 51000000, Sachkonto 53320500 - Heimerziehung gem. 34 SGB VIII für Volljährige -, in Höhe von 113.000,00 €

für das Haushaltsjahr 2017 erteilt.

Die Deckung der Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt 1.050.000,00 € ist gewährleistet durch Mehrerträge bei den bei Produkt 06 363 01 01 geführten Sachkonten 44821100 – Erstattung Jugendhilfeträger - in Höhe von 425.000,00 € und 44821110 - Erstattung Jugendhilfeträger Volljährige - in Höhe von 55.000,00 € sowie durch geringere Aufwendungen bei dem bei Produkt 16 611 01 01 - Allgemeine Finanzwirtschaft geführten

14 Kennnisgaben

14.1 Neue Homepagefunktionen - E-Government; 355/17 hier: Antrag der CDU-Stadtratfraktion vom 4.10.2017

Auf Nachfrage von RM Pieta bot Herr Rehahn an, zur Vorstellung der Software einen Vertreter der regioIT für die übernächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses einzuladen.

Der Rat der Stadt Eschweiler nahm den Bericht der Verwaltung zu künftigen E-Government-Angeboten zur Kenntnis.

15 Anfragen und Mitteilungen

15.1 Integrationspauschale; hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 16.10.2017

Beigeordneter Kaever führte zu den Fragen 1 und 2 aus dem Antrag der SPD-Fraktion vom 16.10.2017 zum Thema Integrationspauschale aus, dass der Bund den Ländern für die Jahre 2016-2018 eine Integrationspauschale in Höhe von je 2 Milliarden Euro zahlte beziehungsweise zahle. Der Anteil des Landes NRW hieran habe ein Volumen von rund 434 Millionen Euro. Diese Mittel, die dem Land über eine erhöhte Beteiligung aus dem Umsatzsteueraufkommen zur Verfügung gestellt würden, seien bisher nicht an die Städte und Gemeinde als Hauptträger der Integrationsleistung weitergeleitet worden. Die kommunalen Spitzenverbände hätten sich unabhängig von den Mehrheitsverhältnissen im Landtag von Anfang an und auch weiterhin dafür eingesetzt, dass die Integrationspauschale den Kommunen vor Ort nicht vorenthalten werde. Bis zur Landtagswahl im Mai 2017 sei dies auch die Auffassung und die durchgängige Forderung der damaligen Oppositionsfraktion im Landtag gewesen.

Die konkrete finanzielle Beteiligung der Stadt Eschweiler an der Integrationspauschale lasse sich in Ermangelung der Verteilungsparameter nicht beziffern. Eine Weiterleitung an die Städte und Gemeinden sei über eine entsprechende Erhöhung der Verbundmasse im Gemeindefinanzierungsgesetz oder über die Entwicklung eines eigenen Verteilungsmaßstabes, der z. B. die Anzahl der leistungsberechtigten Flüchtlinge in den Rechtskreisen SGB II bzw. AsylbLG berücksichtigt, denkbar.

Um sich einer Größenordnung der finanziellen Beteiligung der Stadt zu nähern, könne sehr vorsichtig die Verteilung der Finanzmittel nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz bzw. „Gute Schule 2020“ als Maßstab herangezogen werden. Danach könne die Stadt Eschweiler in einer Größenordnung von rd. 1,2 Mio. € an einer Weiterleitung der Integrationspauschale partizipieren.

Er wies darauf hin, dass die derzeitige Finanzierungssystematik nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz eine zunehmende Belastung für die kommunalen Haushalte bedeute. Die Erstattung nach dem FlüAG erfolge für rechtskräftig abgelehnte Asylbewerber lediglich bis längstens drei Monate nach dem Ablehnungsbescheid. Sofern bei diesen Personen tatsächliche bzw. rechtliche Rückführungshemmnisse bestünden, erfolge die Zahlung von Asylbewerberleistungen nach dieser 3-Monatsfrist ohne Kompensation ausschließlich zu Lasten des städtischen Haushaltes. Dies bedeute, dass im Zeitraum Januar – September 2017 einer Zahl von 4.327 Personen (481/Monat) im Leistungsbezug nach dem Asylbewerberleistungsgesetz eine Zahl von nur 2.189 (244/Monat) erstattungsfähige Personen gegenüber stehe, die Stadt bringe somit für die Leistungen nach dem

AsylbLG in den ersten 9 Monaten dieses Jahres rund 1,8 Mio. € an Eigenmitteln auf.

Beigeordneter Kaefer führte zu den Fragen 3 und 4 des Antrages aus, dass kommunale Integrationspolitik und kommunale Integrationsleistungen sehr unterschiedlich ansetzen würden und eine Vielzahl von Handlungsfeldern umfassen würden. Hierzu gehören neben organisatorischen und personellen Maßnahmen innerhalb der Verwaltung die Bereiche Sprache und Bildung (Kita, Tagespflege, Schule, OGATA, Sprach- und Integrationskurse), berufliche Aus- und Fortbildung, Arbeitsmarktintegration, Gesundheitsförderung, Wohnen, gesellschaftliche und politische Partizipation. Die Weiterleitung der Integrationspauschale könne die Kommunen und damit die Stadt Eschweiler dabei unterstützen, diese Integrationsleistungen zu finanzieren.

15.2 Sachstandsbericht zum DFB Kleinspielfeld Hehlrath; hier: Antrag des CDU Ortsverbandes Weisweiler vom 30.10.2017

Bgm. Bertram führte auf Nachfrage von RM Schmitz aus, dass es Überlegungen gebe, das DFB Kleinspielfeld nach Weisweiler oder innerhalb Hehlrathes in die Nähe des Golfplatzes zu verlagern. Hierzu finden derzeit noch Abstimmungen statt. Er sagte zu, sich ergebende Neuerungen zum Sachstand schriftlich mitzuteilen.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor. Daher beendete Bgm. Bertram die Sitzung um 20.55 Uhr.